

## Allgemeine Reisebedingungen (ARB)

Veranstalter: Biuro Turystyczne Bielik Travel (Inhaber: Michał Steffen)

### 1. Abschluss des Reisevertrages

1.1 Mit der Buchung bietet der Kunde dem Veranstalter den Abschluss eines Reisevertrages auf Grundlage der Reiseausschreibung verbindlich an. Die Buchung kann schriftlich, mündlich, telefonisch oder über Internetformulare erfolgen.

1.2 Der Vertrag kommt mit der Annahme durch den Veranstalter zustande. Der Kunde erhält eine schriftliche Reisebestätigung/Rechnung.

1.3 Der anmeldende Kunde haftet für die Zahlungsverpflichtungen aller in der Anmeldung aufgeführten Teilnehmer, sofern er diese Verpflichtung durch ausdrückliche Erklärung übernommen hat.

### 2. Bezahlung & Sicherungsschein

2.1 Nach Vertragsschluss und Aushändigung des gesetzlich vorgeschriebenen Sicherungsscheins (**Insolvenzabsicherung**) ist eine Anzahlung in Höhe von 20 % des Reisepreises fällig.

2.2 Die Restzahlung ist 30 Tage vor Reisebeginn fällig, sofern feststeht, dass die Reise durchgeführt wird und nicht mehr gemäß Ziffer 5 abgesagt werden kann.

2.3 Bei Buchungen ab 30 Tage vor Reisebeginn ist der gesamte Reisepreis nach Erhalt des Sicherungsscheins sofort fällig.

### 3. Leistungen & Leistungsänderungen

3.1 Der Umfang der vertraglichen Leistungen ergibt sich aus der Leistungsbeschreibung zum Zeitpunkt der Buchung sowie den hierauf Bezug nehmenden Angaben in der Reisebestätigung.

3.2 Änderungen wesentlicher Reiseleistungen, die nach Vertragsabschluss notwendig werden und vom Veranstalter nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt wurden, sind nur gestattet, soweit sie nicht erheblich sind und den Gesamtzuschnitt der Reise nicht beeinträchtigen.

3.3 Zusatzkosten: Kosten für Eintrittsgelder oder fakultative Ausflüge sind nur dann im Reisepreis enthalten, wenn sie ausdrücklich als Inklusivleistung aufgeführt sind. Ansonsten sind diese vor Ort in bar an die Reiseleitung zu entrichten.

### 4. Rücktritt durch den Kunden (Stornobedingungen)

4.1 Der Kunde kann jederzeit vor Reisebeginn von der Reise zurücktreten. Maßgeblich ist der Zugang der Rücktrittserklärung beim Veranstalter. Es wird empfohlen, den Rücktritt schriftlich zu erklären.

4.2 Der Entschädigungsanspruch wird unter Berücksichtigung des Zeitraums bis zum Reisebeginn wie folgt pauschaliert:

- Bis 60 Tage vor Reiseantritt: Kostenfreie Stornierung möglich (100 % Erstattung).
- 59 bis 31 Tage vor Reiseantritt: 20 % des Reisepreises.
- 30 bis 15 Tage vor Reiseantritt: 40 % des Reisepreises.
- 14 bis 7 Tage vor Reiseantritt: 60 % des Reisepreises.
- Ab 6 Tage vor Reiseantritt oder bei Nichtantritt (No-Show): 90 % des Reisepreises.

4.3 Dem Kunden bleibt der Nachweis gestattet, dass dem Veranstalter kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist.

#### 5. Rücktritt durch den Veranstalter (Mindestteilnehmerzahl)

5.1 Der Veranstalter kann wegen Nichterreichens der Mindestteilnehmerzahl (in der Regel 30 Personen) vom Vertrag zurücktreten.

5.2 Die Rücktrittserklärung muss dem Kunden spätestens 20 Tage vor Reisebeginn zugehen.

5.3 Gezahlte Beträge werden dem Kunden im Falle einer Absage unverzüglich und vollständig erstattet.

#### 6. Obliegenheiten des Reisenden (Mängelanzeige)

6.1 Der Reisende ist verpflichtet, auftretende Mängel unverzüglich der Reiseleitung vor Ort anzuzeigen.

6.2 Unterlässt der Reisende die Mängelanzeige schuldhaft, tritt eine Minderung des Reisepreises nicht ein.

6.3 Bei groben Störungen der Reise durch den Teilnehmer (z.B. schwerer Verstoß gegen Alkohol-/Drogenverbote) kann der Veranstalter den Vertrag fristlos kündigen. Die Kosten für die vorzeitige Rückreise trägt der Teilnehmer.

#### 7. Haftungsbeschränkung

Die vertragliche Haftung des Veranstalters für Schäden, die nicht Körperschäden sind und nicht schuldhaft herbeigeführt wurden, ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt.

#### 8. Pass-, Visa- und Gesundheitsvorschriften

Der Reisende ist für das Mitführen der notwendigen Reisedokumente (gültiger Personalausweis oder Reisepass) selbst verantwortlich.

#### 9. Rechtswahl und Gerichtsstand

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Für Kunden mit Wohnsitz in Deutschland ist der Gerichtsstand am Wohnsitz des Kunden maßgebend.